

26.03.2020 - 12:20 Uhr

Ostern 2020 auf ARTE

Strasbourg (ots) -

In der Osterzeit, vom 05. bis 13. April 2020, präsentiert ARTE seinen Zuschauerinnen und Zuschauern ein vielfältiges Programm an hochkarätigen Konzerten, historienträchtigen Spiel- und Fernsehfilmen und spannenden Dokumentationen. Unter anderem mit dabei: Christoph Waltz' Neuinszenierung von Beethovens einziger Oper "Fidelio" aus dem Theater an der Wien, die Dokumentation "Kubrick erzählt Kubrick" und ein Blick hinter die Kulissen der Kirche vom Heiligen Grab in Jerusalem.

Als Auftakt des Osterprogramms setzt ARTE am Palmsonntag, 05. April 2020, den diesjährigen Beethoven-Schwerpunkt "LUDWIG VAN: Beethoven unlimited" fort: Sir Simon Rattle zückt den Taktstock und dirigiert Beethovens einziges Oratorium "Christus am Ölberge", neu aufgeführt vom London Symphony Orchestra und dem London Symphony Choir. Doch nicht nur London, auch "Wien feiert Beethoven": Die Wiener Symphoniker unter Chefdirigent Philippe Jordan rekonstruierten bereits im Januar 2020 das historische "Akademiekonzert" von 1808, bei dem der Komponist einst unter anderem seine 5. und 6. Symphonie zur Uraufführung gebracht hatte. Am Ostersonntag zeigt ARTE nun die Höhepunkte dieses vierstündigen Konzerts im TV, online auf arte.tv/beethoven ist es noch bis zum 12. Mai 2020 in voller Länge abrufbar. Besonders freut sich ARTE über die kurzfristige Kooperation mit den Vereinigten Bühnen Wien, dank derer die Zuschauer die hochkarätige Neuinszenierung von Beethovens "Fidelio" durch Christoph Waltz nun - in einer Zeit, in der die Türen der Opern- und Konzerthäuser geschlossen bleiben müssen - zuhause erleben dürfen. Die Oper wurde bedingt durch die Corona-Pandemie ohne Publikum aufgezeichnet.

Darüber hinaus beschert ARTE seinem Publikum mit Christoph Loys Neuinszenierung von Puccinis Opernklassiker "Tosca" aus der finnischen Nationaloper in Helsinki sowie Andrew Lloyd Webbers und Tim Rices berühmter Rock-Oper "Jesus Christ Superstar Live in Concert" zwei weitere musikalische Höhepunkte. Online dürfen sich Klassik-Fans am Karfreitag außerdem auf Richard Wagners "Parsifal" freuen. Neuinszeniert wurde das monumentale Bühnenwerk von Altmeister Graham Vick auf der Bühne des Teatro Massimo; für das Dirigat zeichnet der neue musikalische Leiter Omer Meir Wellber verantwortlich.

Auch Spiel- und Fernsehfilme kommen um die Osterfeiertage herum nicht zu kurz: Zum Auftakt der Karwoche steht Nanni Morettis Tragikomödie "Habemus Papam" auf dem Programm, bevor ARTE am Mittwoch und

Donnerstag in die Welt der Habsburger eintaucht und den erfolgreichen Historienmehrteiler "Maria Theresia" mit zwei neuen Episoden zeigt. Am Karfreitag erwartet die ZuschauerInnen mit "Meine überirdische Mutter" dann eine erfrischende französische Komödie von Nathanaël Guedjs. Den Abend des Ostersonntags widmet ARTE schließlich einem der größten und zugleich geheimnisvollsten Regisseure der Filmgeschichte: Stanley Kubrick. Im Anschluss an seinen vierfach oscarprämierten Kultfilm "Barry Lyndon" geht ARTE in der Dokumentation "Kubrick erzählt Kubrick" auf Tuchfühlung mit dem Filmemacher, der zeit seines Lebens nur ein Dutzend Interviews gab. Wer auch danach noch im Kubrick-Fieber ist, darf dem Philharmonieorchester von Radio France unter der Leitung von Nicolas Alstaedt bei der Interpretation des "Barry Lyndon"-Soundtracks lauschen.

Außerdem lädt ARTE mit vielfältigen Dokumentationen zu einer Entdeckungsreise christlicher Kulturgüter und Brauchtümer ein: In der Karwoche begleitet die Dokumentationsreihe "Auf dem Jakobsweg" fünf Menschen auf ihrer herausfordernden Reise über den "Camino Francés", während "Das Heilige Grab Jesu Christi - Ein ewiger Streit" am Karsamstag nach Jerusalem führt, wo sich sechs christliche Glaubensgemeinschaften die Grabeskirche als Gebetsort teilen. Eine Expedition der anderen Art bietet der Dokumentarfilm "RIAFN", der Hirten und Bergbauern in den Alpen begleitet und deren Mundarten und Gesänge zu einem melodischen, nahezu orchestriert wirkenden akustischen Raum zusammenführt.

ARTE wünscht frohe Ostern!

PROGRAMMÜBERSICHT

Palmsonntag, 05. April 2020

17.25 Uhr - Sir Simon Rattle dirigiert Beethoven: Christus am Ölberge

Montag, 06. April 2020

17.20 Uhr - Auf dem Jakobsweg (1/5)

20.15 Uhr - Habemus Papam

Dienstag, 07. April 2020

17.20 Uhr - Auf dem Jakobsweg (2/5)

Mittwoch, 08. April 2020

17.20 Uhr - Auf dem Jakobsweg (3/5)

20.15 Uhr - Maria Theresia (1/4)

21.55 Uhr - Maria Theresia (2/4)

Donnerstag, 09. April 2020

17.20 Uhr - Auf dem Jakobsweg (4/5)

20.15 Uhr - Maria Theresia (3/4)

21.50 Uhr - Maria Theresia (4/4)

Karfreitag, 10. April 2020

17.20 Uhr - Auf dem Jakobsweg (5/5)

19.40 Uhr - Re: Gebet statt Alkohol

20.15 Uhr - Meine überirdische Mutter

21.45 Uhr - Mit Schwestern und Sandalen

22.40 Uhr - Jesus Christ Superstar - Live in Concert (online verfügbar vom 09. April - 10. Mai 2020)

Web only: - Richard Wagner: Parsifal - Omer Meir Wellber am Teatro Massimo

Karsamstag, 11. April 2020

20.15 Uhr - Sakrale Bauwerke - Vom Streben nach Höhe und Licht: Kirchen

21.45 Uhr - Kathedralen - Wunderwerke der Gotik

23.05 Uhr - Das Heilige Grab Jesu Christi

Ostersonntag, 12. April 2020

17.00 Uhr - Wien feiert Beethoven - Große Akademie (online bereits ab 5. April 2020 verfügbar)

20.15 Uhr - Barry Lyndon

23.10 Uhr - Kubrick erzählt Kubrick 00.15 Uhr - Stanley Kubricks Filmmusik

Ostermontag, 13. April 2020

20.15 Uhr - Ludwig van Beethovens "Fidelio" by Christoph Waltz

00.15 Uhr - RIAFN

Kontakt:

Pressekontakt:

Romina Kunz | romina.kunz@arte.tv | +33 3 90 14 20 67

Medieninhalte



Sir Simon Rattle dirigiert das London Symphony Orchestra. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/ARTE G.E.I.E./© Marc Allan"



Maria Theresia (Stefanie Reinsperger, re.), Franz Stephan (Vojtech Kotek, Mi.) und sogar die Erzieherin Gräfin Fuchs-Mollard (Lenka Vlasakova, li.) müssen sich Pater Johannes' strengem Regiment beugen. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/ARTE G.E.I.E./© ZDF/Dusan Martincek"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100845153> abgerufen werden.